

## **Marienhagen, Vöhl**

### **Joseph Kratzenstein**

geb. ca 24. Dez. 1821 in Marienhagen

gest. 7. Aug. 1896 in Marienhagen, Nachmittags um elf Uhr (Todesursache:  
Lungenentzündung)

#### **Eltern:**

Isaak Kratzenstein und Hennel, geb. Alexander

#### **Geschwister:**

Gretchen, 1835-1918

Caroline, 1836-?

NN, 1840 wenige Tage nach der Geburt namenlos gestorben

#### **Ehegatte:**

Caroline, geb. Frankenthal, 1825-1911

Heirat am 1.12.1858 in Marienhagen, getraut von Lehrer Salomo Bär

#### **Kinder:**

Regine Kratzenstein (1861-1933)

Selig Kratzenstein (1864-1919)

Jettchen

#### **Beruf:**

Gast- und Landwirth

#### **Wohnung**

Marienhagen, Haus Nr. 12

### **1858**

Er heiratet am 1. Dezember und wird von Lehrer Salomo Bär aus Vöhl getraut; Trauzeugen sind Liebmann Schönthal und Herz Kaiser.

#### *Text der Heiratsurkunde:*

*Der Trauungsbevollmächtigte Lehrer S. Baer zu Vöhl*

*Hat heute, am 1. December 1858 in Auftrag des Gr. Rabbiners zu Gießen, nach Einsicht Gr.*

*Kreisamtlichen Heirathsscheins und Gr. Landgerichtlicher Bescheinigung, dass dem Vollzuge der Ehe kein privatrechtliches Hinderniß im Wege steht, den Joseph Kratzenstein von Marienhagen mit Karoline Frankenthal von Alt.-Lotheim dahier zu Marienhagen in Gegenwart der beiden Zeugen Liebmann Schönthal + Herz Keiser von hier nach Vorschrift des israelitischen Ritus ehelich getraut; dessen zur Urkunde gegenwärtige Bescheinigung ertheilt wird.*

*Marienhagen,  
den 1. December 1858.*

*S. Baer  
Trauungsbevollmächtigter*

### **1867**

Josef Kratzenstein ist Gründungsmitglied des Männergesangvereins Liedertafel Marienhagen und Vereinskassierer von 1867 bis 1981 und dann noch einmal für einige Monate im Jahr 1882.

Aus dieser Zeit stammt der folgende Vertrag:

#### *Contractt*

*zw.*

*Joseph Kratzenstein*

*+ den*

*Vorstandsmitglieder des*

*Gesangvereins zu Marienhagen*

## Marienhagen, Vöhl

*Joseph Kratzenstein verspricht seine obere Stube, nebst Licht + Heizung zum Vereinslocal gratis zu stellen + zwar ist dieses Versprechen auf 5 Jahre gültig und wird hiermit beiderseits anerkannt.*

Der Vorstand  
Friedrich Dietzel II  
Georg Stein  
Konrad Emde  
Chr. Höhle  
Konrad Wernst  
Heinrich Vesper

Der Vermiether  
Joseph Kratzenstein

### 1873

Im 1. und 2. Quartal des Schuljahres versäumten seine Kinder Selig, Jettchen und Regina an jeweils 2 Tagen unentschuldigt den Unterricht. Joseph Kratzenstein muss daher eine Strafe von 5 Silbergroschen zahlen. Im dritten Quartal fehlt Regina 2 weitere Tage unerlaubt. Joseph Kratzenstein hat dafür 1 Silbergroschen 8 Pfennige zu zahlen. In den Versäumnislisten der Jahre 1873-75 sind nur seine Kinder genannt.<sup>1</sup> Andere haben wohl nicht gefehlt.

### 1874

Sohn Selig fehlt unentschuldigt einen Tag des 1. und 2 Tage des 4. Quartals in der Schule. Die Strafe für Joseph Kratzenstein beträgt zusammen 28 Pfennige.<sup>2</sup>

### 1875

Sohn Sali (es ist wohl Selig gemeint) und Tochter Regina fehlen am 1. April unentschuldigt in der Schule; Selig außerdem einen Tag im Februar. Die zu zahlende Strafe liegt bei 24 Pfennigen.<sup>3</sup>

### 1877:

Nach der Steuerliste der Vöhler Juden wird er mit einer Normalsteuer von 1,78 Mark und einem Beitrag für 6 „Ziele“: von 15,96 Mark veranlagt. Damit gehört er zum „unterern jüdischen Mittelstand“.

### 1878:

Gemäß Vöhler **Rezeß** besitzt er zusammen mit seiner Frau Caroline, geb. Frankenthal, „Auf dem alten Feld“ 43 a 13 qm; die Grundsteuer für die Vöhler Flächen beträgt 0,30 M.

### 1881:

Joseph Kratzenstein beteiligt sich im Oktober 1881 an dem **Rezeß** zur Ablösung der von den Hausbesitzern zu Basdorf, Marienhagen und Asel an die Kantor- und Organistenstelle in Vöhl zu entrichtenden Fruchtgaben.

### 1893

#### Corbacher Zeitung am 5.9.:

---

<sup>1</sup> Quelle: Verzeichnis der Schulversäumnisse, The Central **Archives** for the **History** of the **Jewish** People in Jerusalem

<sup>2</sup> Quelle: Verzeichnis der Schulversäumnisse, The Central **Archives** for the **History** of the **Jewish** People in Jerusalem

<sup>3</sup> Quelle: Verzeichnis der Schulversäumnisse, The Central **Archives** for the **History** of the **Jewish** People in Jerusalem

## **Marienhagen, Vöhl**

Marienhagen, 2. Septbr. Mit dem 1.d.Mts. ist die hiesige Posthilfsstelle dem Gastwirth Joseph Kratzenstein entzogen und dem Bürgermeister Dietzel übertragen worden.

### **1894:**

Gemäß dem „**Rezeß** Marienhagen“, erarbeitet vom 17.-19. Juli, wohnt er auf dem Grundstück des jetzigen „alten“ Schullandheims (Haus Nr. 12).

Die Grundstücksflächen betragen:

Hausgärten 82 qm

Hausgärten 110 qm

Hofraum 449 qm